
Philipp von Rosen Galerie

Christof Mascher

history crush

Eröffnung: 3. Juni 2016 um 19 Uhr

Ausstellung: 4. Juni–30. Juli 2016

Wir freuen uns sehr, Christof Maschers Rückkehr nach Köln ankündigen zu können. Nachdem wir ihn 2006 in einer Gruppenausstellung gezeigt hatten, eröffnen wir am 3. Juni mit *history crush* seine erste Einzelausstellung bei uns – tatsächlich Maschers erste Einzelausstellung im Rheinland nach fast zehn Jahren.

Die Begriffe, die den Titel der Ausstellung bilden, lassen sich in verschiedenste Richtungen lesen und sie deuten auch darauf hin, wie Christof Maschers Gemälde verstanden werden können. Er spielt auf die Geschichte der Menschheit und / oder der Welt an: Krokodile, Monumente, Architekturen, Fahrzeuge, historisch wirkende Figuren und anderes sind Elemente, die seine Bilder bevölkern. Und durch die Art und Weise in der er diese Elemente in seinem Bildraum und auf der Bildoberfläche verteilt – der aus der Musik kommende Begriff des Pasticcios liegt nahe –, entwickelt er eine Geschichte (und unterläuft diese zugleich), wird also zum Geschichten-Erzähler. Während er uns Inhalte anbietet, die man meint, verstehen zu können, bewahrt er sich gleichzeitig Offenheit. Es gibt keine eindeutig lesbare „story line“, was immer man sieht, bleibt gebrochen, bleibt Anspielung und Assoziation.

Und: die Gemälde (wie auch die Arbeiten auf Papier) erlauben dem Betrachter, Begeisterung zu entwickeln („a crush on...“), so schön sind sie, so differenziert sind ihre Oberflächen, so subtil aber auch intensiv ihre Farbigkeit und so interessant ist die gemalte Tiefe, die gleichzeitig in den flachen Bildraum gedrückt („crushed“) ist. Das Gefühl („crush“) kann man vor allem in den großformatigen Werken und den Objekten, die über die Bildfläche verteilt sind, sehen. Sie erlauben uns nicht, uns auf ein oder zwei bestimmte Situationen zu fokussieren, sondern zwingen uns, das Ganze, die Gesamtheit des Gemalten, als eine etwas chaotische Vielheit möglicher Lesarten zu verstehen.

Christof Mascher (geboren 1979 in Hannover, lebt und arbeitet in Braunschweig) schloß sein Studium 2009 an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig als Meisterschüler von Walter Dahn ab. Er hatte Einzelausstellungen (unter anderem) in der Kunsthalle Emden, im Kunstverein Malkasten in Düsseldorf, in Goslar im Mönchehaus Museum für Moderne Kunst und in der Galerie der Stadt Remscheidt.

Für weitere Informationen und / oder Abbildungen wenden Sie sich bitte an die Galerie.